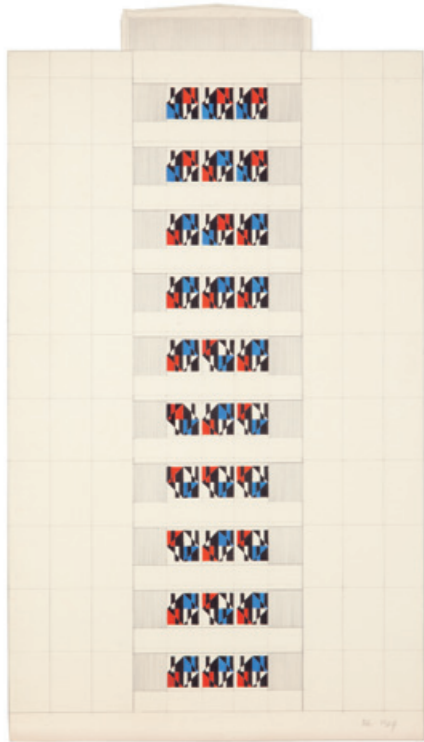


Mit Werken von / With works by

Karl-Heinz Adler, Peter Albert, Rudolf Bergander, Hildegard Böhme, Wieland Förster, Hermann Glöckner, Ernst Hassebrauk, Gerhard Kettner, Friedrich Kracht, Bernhard Kretzschmar, Ernst Alfred Mühler, Rudolf Nehmer, Georg Nerlich, Siegfried und Elfriede Schade, Eva Schulze-Knabe, Max Uhlig, Fritz Winkler u. a. / and others; Leihgaben / Loans: Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, und / and Privatbesitz / private collections.

Folgeausstellungen und Publikationen zum Bestand der 1970er- und 1980er-Jahre sowie der Nachwendezeit sind für 2022 und 2024 in Vorbereitung. / Upcoming exhibitions and publications on the collection from the 1970s and 1980s as well as for the era of reunification are planned for 2022 and 2024.



Peter Albert, Ausführungszeichnung Wandgestaltung Studentenwohnheim Christianstr. / heute St. Petersburger Str. 25., Dresden (1963); Gouache auf Papier; 63,5x36 cm; Leihgabe aus Privatbesitz

Die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“ zeigt Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren im Kunstbesitz der Kustodie und folgt auf die Überblicksschau „Aufbruch und Neuanfang“, die sich 2018 dem vorangegangenen Jahrzehnt widmete.

Anders als in den 1950er-Jahren, die von einem gewaltigen Bauboom in der Tradition des Neuen Bauens geprägt waren, wurden nur noch wenige Institutsneubauten und Studentenwohnheime errichtet, die aber wiederum verstärkt von einer Typisierung charakterisiert waren. Der Beginn der Ostmoderne zeigt sich in futuristischen Fassadengestaltungen wie am Schönfeld-Hörsaal des Barkhausen-Baus von Kurt Wünsche und Harry Schulze, an den großformatigen Beton-Reliefs von Elfriede und Siegfried Schade an den Studentenwohnheimen auf der Fritz-Löffler-Straße 12 sowie in der von Peter Albert konzipierten abstrakten Wandarbeit auf der heutigen St. Petersburger Straße, die in den 60er-Jahren überbaut wurde. Untersuchungen zu Baumaterialien und Keramikglasuren und konzeptuelle Werkentwicklungen der Künstler Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht, die sie u. a. am Lehrstuhl für Baukonstruktionslehre und in den Werkstätten der TU Dresden durchführten, werden in der Ausstellung anhand von Studien und Modellen präsentiert.

Das weite Spannungsfeld der Kunstproduktion jener Jahre bewegt sich zwischen Realismus und Abstraktion, Status quo und Utopie und wird anhand der ausgestellten Landschafts- und Industriedarstellungen, Porträts und konstruktivistischen Kompositionen deutlich. Die Rektoren-, Professoren- und Studierendenbildnisse geben einen Einblick in die Porträtkunst dieser Zeit.

# REALISMUS UND OSTMODERNE

Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren  
Der Kunstbesitz der TU Dresden

6. April bis 4. Juli 2020

#2

Realismus und Ostmoderne  
#2 Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren – Der Kunstbesitz der TU Dresden

Realism and Eastmodernism  
#2 Acquisitions and Commissions from the 1960s – The TU Dresden's art collection

Mit zeitgenössischen Kommentaren von /  
With contemporary comments by **Andreas Kempe, Michael Kliphahn, André Tempel**

Kuratiert von / curated by **Gwendolin Kremer**

6. April – 4. Juli 2020 / April 6–July 4, 2020

Altana Galerie der Kustodie der TU Dresden im Görjes-Bau (GÖR)  
Helmholtzstraße 9, 01069 Dresden  
Mo–Fr: 10–18 Uhr / [www.tu-dresden.de/kustodie](http://www.tu-dresden.de/kustodie)

Kabinett: Exkurs zur Baugeschichte der TU Dresden anlässlich der Veröffentlichung von *Gebäude und Namen* (2020) / Excursion on the architectural history of the TU Dresden in honor of the publication of *Gebäude und Namen* (Buildings and Names) (2020)



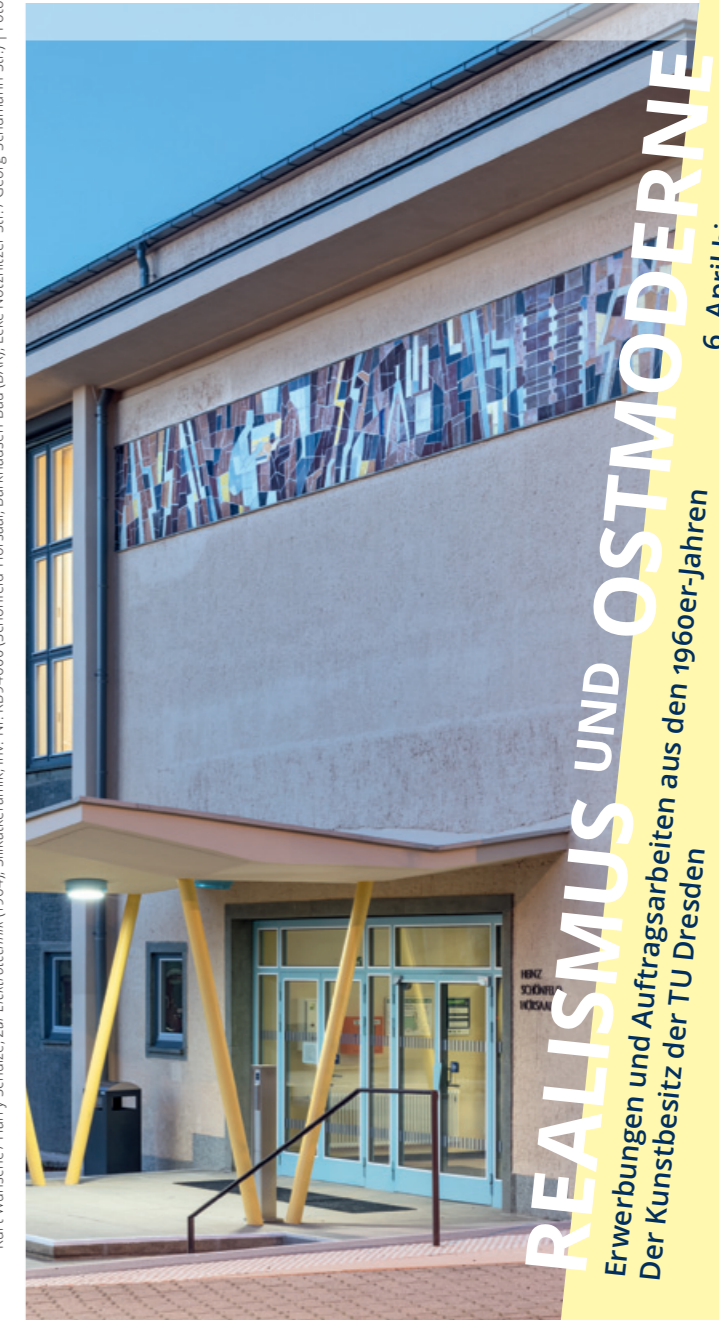
Ernst Hassebrauk, Prof. Hans Dehnert (um 1960); Öl auf Leinwand; 95x62 cm; Inv.-Nr. KB02891  
Alfred Hesse, Student aus Djakarta (1970); Öl auf Leinwand, 68,3x53,7 cm; Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstfonds; Schenkung von Antje Kakuschke und Annette Müller © SKD, Foto: Stefanie Recsko



Copyright für das Werk von Hermann Glöckner, Gerhard Kettner: © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Kurt Wünsche / Harry Schulze, Zur Elektrotechnik (1964); Silikatkeramik; Inv.-Nr. KB94600 (Schönfeld-Hörsaal, Barkhausen-Bau (BAR)); Ecke Nötznitzer Str. / Georg-Schumann-Str. | Foto: Tili Schuster



# REALISMUS UND OSTMODERNE

Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren  
Der Kunstbesitz der TU Dresden

6. April bis 4. Juli 2020

#2



Fritz Tröger, *Autokran* (1961)  
Buntstiftzeichnung auf Papier; 49,5x73 cm  
Inv.-Nr. KB00679

Eröffnung

**Freitag, 3. April 2020, 19 Uhr**

Altana Galerie der Kustodie der TU Dresden  
im Görges-Bau

**Kirsten Vincenz**

Direktorin der Kustodie der TU Dresden

**Gwendolin Kremer**

Kuratorin der Ausstellung, Kustodie der  
TU Dresden

**Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg**

Seniorprofessur für Kultursoziologie,  
Institut für Soziologie, TU Dresden

Mit Schlagern aus den 60er-Jahren  
interpretiert von **Ezé Wendtoin**



Hermann Glöckner  
*Kopf* (1963)  
Monotypie auf Pack-  
papier; 30x25 cm  
Inv.-Nr. KB01457

The exhibition "Realism and Eastmodernism" presents acquisitions and commissions from the 1960s in the Office for Academic Heritage's art collection and follows the survey "Upheaval and (Re)commencement," dedicated to the previous decade.

Unlike the 1950s, which was marked by a massive construction boom, only a few institutional buildings and dormitories were erected in the sixties. These, however, were heavily characterized by a certain "type." The beginning of "eastmodern" art and design appeared in futuristic facades, such as the one on the Schönfeld lecture hall in the Barkhausen building by Kurt Wünsche and Harry Schulze, in the large-format concrete reliefs by Elfriede and Siegfried Schade on the student dorms at Fritz-Löffler-Str. 12, as well as in the abstract wall piece designed by Peter Albert on the present-day St. Petersburger Str., which was built over in the 1990s. Investigations on ceramic glaze and building materials as well as conceptual developments of the artists Karl-Heinz Adler and Friedrich Kracht, which they carried out at the Chair of construction design and in the workshops at the TU Dresden, will be presented in the exhibition as models and studies.

The broad and dynamic field of art production in these years ranges from realism to abstraction, status quo to utopia and is made tangible through the landscape and industrial representations, images and constructivist compositions on display. Portraits of rectors, professors and students provide insights into portraiture in this period.



**Donnerstag, 14. Mai und 11. Juni 2020, jeweils 16.30 Uhr**  
Führungen durch die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“  
Treffpunkt: Altana Galerie

**Samstag, 16. Mai 2020**

**10 Uhr** // UNI-Tag: Führung zur Kunst auf dem Campus;  
Treffpunkt: Foyer der SLUB – Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek

**11 Uhr** // Campusrundgang „Ostmoderne – Architektur und baugebundene Kunst der 1960er-Jahre auf dem Campus der TU Dresden“ mit Gwendolin Kremer und Dr. Jörg Zaun, Kustodie der TU Dresden; Treffpunkt: Altana Galerie

**Dienstag, 9. Juni 2020, 16.30 Uhr**

Campusrundgang „Ostmoderne – Architektur und baugebundene Kunst der 1960er-Jahre auf dem Campus der TU Dresden“ mit Gwendolin Kremer, Maria Obenaus und Dr. Jörg Zaun, Kustodie der TU Dresden; Treffpunkt: Altana Galerie

**Dienstag, 16. Juni 2020**

**16.30 Uhr** // Professoren- und Studierendenbildnisse von Rudolf Bergander, Alfred Hesse, Eva Schulze-Knabe und Franz Tippel aus dem Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) Kunstgespräch vor Originalen mit Silke Wagler, Leiterin Kunstfonds, SKD, und Gwendolin Kremer, Kuratorin Kustodie der TU Dresden; Treffpunkt: Altana Galerie

**18.30 Uhr** // Podiumsdiskussion: III. Hochschulreform 1968 – Fluch oder Segen. Mit Prof. Dr. Achim Mehlhorn, ehem. Rektor der TU Dresden; Prof. Dr. Sigismund Kobe, ehem. Professor für Physik, und Prof. Dr. Peter Offermann, ehem. Professor für Textiltechnik Moderation: Prof. Dr. Thomas Hänseroth, Professur für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte; Einführung: Dr. Jörg Zaun, Wiss. Mitarbeiter der Kustodie der TU Dresden  
Ort: Altana Galerie der Kustodie im Görges-Bau, Hörsaal 226

**Donnerstag, 18. Juni 2020, 16.30 Uhr**

Professoren- und Studententbildnisse der 1960er-Jahre aus der Sammlung der Städtischen Galerie Dresden  
Kunstgespräch vor Originalen mit Dr. Carolin Quermann, Kustodin Städtische Galerie Dresden, und Gwendolin Kremer, Kuratorin Kustodie der TU Dresden  
Ort: Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Str. 2, Eingang Landhausstraße

**Freitag, 19. Juni 2018, 17 bis 24 Uhr**

Lange Nacht der Wissenschaften

**18 Uhr** // Campus-Führung für Kinder, Treffpunkt: Altana Galerie

**19 Uhr** // Führung zur Kunst auf dem Campus aus den 1960er-Jahren; Treffpunkt: Altana Galerie

**20 Uhr** // Führung durch die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“. Im Fokus „Rektoren-, Professoren- und Studentenportraits“ in der Altana Galerie

**21 Uhr** // Kuratorenführung durch die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“ in der Altana Galerie

**23 Uhr** // Führung durch die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“. Im Fokus „Werke von Architektur-Professoren und ihren Studierenden an der Technischen Hochschule Dresden – zwischen Figuration und Abstraktion“ in der Altana Galerie

< Franz Tippel, *Prof. Schwabe im Chemikerkollektiv* (1960); Öl auf Hartfaserplatte; 124,5x151 cm; Inv.-Nr. KB00779

Gerhard Kettner, *Studierender* (1960)  
Lithographie; 42x60,5 cm; Inv.-Nr. KB02538



**Donnerstag, 2. Juli 2020, 17 Uhr**

Präsentation und Empfang anlässlich der Veröffentlichung der Publikation „Gebäude und Namen – Geschichte der Campuserwicklung der TU Dresden“

Mit einem Grußwort von Dr. Andreas Handschuh, Kanzler, und Kirsten Vincenz, Direktorin der Kustodie, einer Einführung von Dr. Jörg Zaun, Wiss. Mitarbeiter Kustodie, TU Dresden, sowie einem Ausblick auf die Campuserwicklung von Prof. Dipl.-Ing. Irene Lohaus, Professur für Landschaftsbau, TU Dresden  
Ort: Altana Galerie der Kustodie im Görges-Bau, Hörsaal 226

**Samstag, 5. Juli 2020, 18 bis 1 Uhr**

Museumsnacht

**18 Uhr** // Führung zur Kunst auf dem Campus aus den 1960er-Jahren; Treffpunkt: Altana Galerie

**20 Uhr** // Führung durch die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“: Im Fokus „Rektoren-, Professoren- und Studentenportraits“; Treffpunkt: Altana Galerie

**22 Uhr** // Kuratorenführung durch die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“  
Treffpunkt: Altana Galerie

Im Sommersemester 2020 veranstaltet Prof. Kerstin Schankweiler das Masterseminar „Die globale DDR – eine transkulturelle Kunstgeschichte“ am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden, das sich u. a. mit ausgewählten Darstellungen von internationalen Studierenden in der Ausstellung und dem Bestand des Kunstbesitzes der Kustodie auseinandersetzt. | In the summer semester 2020, Prof. Kerstin Schankweiler is organizing the master's seminar "The Global GDR—a Transcultural Art History" at the Institute of Art History, TU Dresden, which will deal with selected representations of international students in the exhibition and in the inventory of TU Dresden's art collection.

Wolfram Hesse, *Lehrende und Lernende / Dozent und Studenten* (1967–70); Bronze; 160x195x195 cm; Inv.-Nr. KB92362 (Weberplatz (WEB), Ecke Teplitzer Straße)  
Foto: Till Schuster

